

Erfolgreicher Saisonstart für die Volleyball-Mädler der WSG Schwarzenberg

Am Sonntag, dem 30.09.12, war es endlich wieder soweit. Die neue Saison der Bezirksklasse-West startete. Bereits 10.00 Uhr fanden sich die Mannschaften aus Reichenbach und Lichtenstein bei der Gastgebermannschaft in der Turnhalle Sonnenleithe zum Schlagabtausch ein.

Im ersten Duell standen sich der **FSV Reichenbach II** und die Elite der Schwarzenberger WSG gegenüber. Zunächst konnten die Reichenbacher Damen gut gegenhalten, doch nach einigen langen Ballwechseln und keinem einzigen Aufschlagfehler (warum nicht immer so?!?) entschied die Heimmannschaft den ersten Satz mit 27:25 Punkten für sich.

Trainer Jörg Stiefler entschied sich im zweiten Satz Linda Scharnowski für die leicht angeschlagene Anne-Kathrin Pagel spielen zu lassen. Linda fand sofort gut ins Spiel, es konnte an die guten Leistungen des ersten Satzes angeknüpft werden und die Straße des Erfolges wurde weiter befahren. Folgerichtig gelang es den Schwarzenbergerinnen auch den zweiten Satz mit 25:22 nach Hause zu holen.

Das gewonnene Selbstvertrauen verhalf der WSG im dritten Satz zu einem eindeutigerem Ergebnis von 25:18.

Wie die Satzergebnisse zeigen, war der FSV Reichenbach II ein ebenbürtiger Gegner. Vor allem wenn man bedenkt, dass sie ohne Auswechselspieler anreisten.

Nun galt es den Schwung dieses 3:0 Erfolges auch in das folgende Spiel mitzunehmen!!!

Angespannt und neugierig auf die neuen Staffelmittglieder des **SSV Fortschritt Lichtenstein III** ging es zum 2. Spiel an diesem Sonntag.

Die Startaufstellung der Schwarzenbergerinnen blieb unverändert und dies schien anfangs auch die richtige Entscheidung gewesen zu sein. Jedoch musste Trainer Stiefler bei einem Stand von 8:7 für Lichtenstein die glücklose Linda Scharnowski auswechseln. Diese Entscheidung brachte die nächsten wichtigen Punkte, denn die schlagkräftigen Angriffe der sehr konzentriert wirkenden Anne-Kathrin Pagel hatten die Lichtensteinerinnen so nicht erwartet. Lichtenstein nahm bei einem Stand von 23:23 eine gut durchdachte Auszeit und verunsicherte damit unsere Mädler.

Die mitgereisten Fans der Lichtensteiner brachten nun die Halle zum Kochen. Zum Leidwesen der Schwarzenbergerinnen pushte diese Unterstützung die Gäste zum Satzgewinn von 25:23.

Nach einer eindringlichen Ansprache des Trainers rappelten sich die Mädler aus der Perle des Erzgebirges richtig auf. Motiviert ging es in den zweiten Satz. Leider lief nicht alles so wie gewünscht und bei geringem Rückstand von 2 Punkten musste eine taktische Auszeit die nötige Ruhe bringen. Nun konnte wieder angegriffen werden! 1, 2 und 3! Ein gezielter Hinterfeldangriff durch Ute Hahnel, der Satz wurde gekippt und endete mit klarem Stand von 25:16 positiv für die Heimmannschaft.

Den dritten Satz konnte man durchaus der Souveränität von Evelin Resch am Block und den durchschlagkräftigen Angriffen von Catharina Kunstmann zuschreiben. Die Beiden brachten so die Mannschaft nach dringenden Auszeiten immer wieder zurück ins Spiel. Durch perfekte Zuspiele der an diesem Tag sehr gut aufgelegten Stellerin Brit Hahnel kämpfte sich das Team nach einem Rückstand von 21:16 wieder heran. Dieser Einsatz und Kampfeswille wurde mit einem Satzgewinn von 25:22 gekrönt.

Nun hatte die WSG die Möglichkeit im vierten Satz einen doppelten Heimsieg zu feiern.

Jedoch schien dies zu Beginn des Satzes eher wenig realistisch. Die ersten fünf Punkte durften sich die Lichtensteiner auf ihr Konto schreiben. Trotz allem schien die lautstarke Unterstützung, durch die langsam heißer werdenden heimischen Fanstimmen, den Mädz zusätzlichen Schub zu geben. Ein erneuter Wechsel zum richtigen Zeitpunkt und die nachfolgenden Spielzüge ließen die Schwarzenberger einen beruhigenden Abstand zum Gegner aufbauen. Lichtenstein wurde mit zunehmender Spieldauer nervöser und begann Fehler zu machen. Dies spielte der Heimmannschaft natürlich in die siegeshungrigen Hände! So wurde der entscheidende Satz mit 25:19 gewonnen.

Unsere Schwarzenberger Perlen konnten also auch im Spiel gegen den SSV Fortschritt Lichtenstein III einen Sieg einfahren!

Abschließend sei jedoch gesagt, dass diese Punktspiele durchaus auf Augenhöhe stattfanden und den erfahreneren Schwarzenbergerinnen einiges abverlangten.

Wir bedanken uns bei den angereisten Gästeteams für die spannenden und anspruchsvollen Spiele und natürlich für die in Schwarzenberg verbliebenen Punkte.

Geschrieben am 01.10.12 von „Frau Burkhardt“